

FFH-Nr. 177	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ochsenweide, Schafhauser Wald und Feuchtwiesen bei Esens“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB WTM
-----------------------	--	--------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

3160 Dystrophe Seen und Teiche	
Flächengröße ha	0,60
Flächenanteil %	0,4
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	C
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt als natürlich entstandene sowie künstlich angelegte nährstoffarme Klein- und Torfstichgewässer im südwestlichen Bereich der Moor-Renaturierungsflächen östlich und nördlich des Benser Tiefs sowie im Schafhauser Wald mit div. Torfmoosarten (<i>Sphagnum spec.</i>). Alle Kleingewässer bleiben erhalten und werden vor dem Eintrag von Nährstoffen geschützt. Der Schutz und die Entwicklung der Torfstichgewässer werden durch die Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in den großflächigen Moorbereichen gesichert. Alle charakteristischen Arten kommen in stabilen Populationen vor. Die Gewässer spielen auch für Amphibien wie den Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>) sowie für Libellen, wie die Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>), eine große Rolle.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. –Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (B) auf 0,60 ha.
Entwicklungsziel ha	-
7110 Lebende Hochmoore	
Flächengröße ha	2,31
Flächenanteil %	1,2
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT 7110 auf 2,31 ha im GEHG B.</p> <p>Erhalt als innerhalb der Moor-Renaturierungsflächen östlich und nördlich des Benser Tiefs vorkommender Lebensraumtyp mit gut ausgeprägtem Bult-Schlenken-Komplex und einem hohem Anteil hochmoortypischer Arten. Dazu gehören insbesondere versch. Torfmoosarten (<i>Sphagnum spec.</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Glockenheide (<i>Erica tetralix</i>), Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccos</i>), Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>), Mittlerer Wasserschlauch (<i>Utricularia intermedia</i>) Sumpf-Weichorchis (<i>Hammarbya paludosa</i>) und Weißes Schnabelried (<i>Rhynchospora alba</i>). Der Wasserhaushalt reicht für eine dauerhafte Hochmoorrenaturierung notwendige aus und die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten weisen stabile Populationen auf.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 177	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ochsenweide, Schafhauser Wald und Feuchtwiesen bei Esens“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB WTM
-----------------------	--	--------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	
Flächengröße ha	8,88
Flächenanteil %	4,7
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	C
2. planerisch (Ziel-GEHG)	A
Erhaltungsziel	<p>Erhalt als östlich und nördlich des Benser Tiefs im zentralen Bereich der Moor-Renaturierungsflächen großflächig vorkommender Lebensraumtyp der Hochmoore. Durch die nachhaltige Wiedervernässung haben sich Bult-Schlenken-Komplexe mit einem charakteristischen Artenspektrum ähnlich des Lebensraumtyps „Lebende Hochmoore“ (7110) entwickelt. Die Vorkommen der charakteristischen Arten sind stabilisiert. Die Bedingungen, dass sich weitere hochmoortypische Arten einfinden, sind optimiert.</p> <p>Längerfristige Zielsetzung: Weiterentwicklung zum LRT 7110</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. –Wiederherstellung des Lebensraumtyps auf 22,14 ha (insgesamt 31,02ha
2. bei ungünstigem GEHG	2. –Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrads (A) auf 8,88ha
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 177	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ochsenweide, Schafhauser Wald und Feuchtwiesen bei Esens“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB WTM
------------------------	---	---------------------------	-------------------------------

Erhaltungsziele

7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Flächengröße ha	15,89
Flächenanteil %	8,5
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT 7140 auf 15,89 ha im GEHG A/B.</p> <p>Erhalt als torfmoosreiche, mit Gagelbüschen durchsetzte Bestände in enger Verzahnung mit Wollgras-Torfmoosrasen insbesondere in nördlichen und südlichen Randbereichen der Moor-Renaturierungsflächen östlich und nördlich des Benser Tiefs, einschließlich ihrer charakteristischen Arten wie Gagelstrauch (<i>Myrica gale</i>), Sumpflutauge (<i>Potentilla palustris</i>), Gewöhnlicher Wassernabel (<i>Hydrocotyle vulgaris</i>), Fieberklee (<i>Menyanthes trifoliata</i>), Rosmarinheide (<i>Andromeda polifolia</i>) und Schnabelsegge (<i>Carex rostrata</i>) und versch. Torfmoosarten (<i>Sphagnum spec.</i>). Zu den dort vorkommenden gefährdeten Arten gehören Sumpf-Weichorchis (<i>Hammarbya paludosa</i>), Faden-Segge (<i>Carex lasiocarpa</i>), Moorkornel (<i>Narthecium ossifragum</i>) und Mittlerer Wasserschlauch (<i>Utricularia intermedia</i>). Der Wasserhaushalt ermöglicht einen dauerhaften Bestand dieses Lebensraumtyps und die charakteristischen Arten kommen in stabilen Populationen vor.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 177	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ochsenweide, Schafhauser Wald und Feuchtwiesen bei Esens“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB WTM
-----------------------	--	--------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)	
Flächengröße ha	2,24
Flächenanteil %	1,2
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	A
2. planerisch (Ziel-GEHG)	A
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT 7150 auf 2,24 ha im GEHG A. Erhalt als kleinflächiges Moorstadium mit Schnabelried-Vegetation, eingebettet in andere nährstoffarme Gesellschaften innerhalb der Moor-Renaturierungsflächen östlich und nördlich des Benser Tiefs, einschließlich ihrer charakteristischen Arten, insbesondere Weißes Schnabelried (<i>Rhynchospora alba</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Mittlerer Sonnentau (<i>Drosera intermedia</i>) und Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>). Durch einen dauerhaft ausreichenden Wasserhaushalt wird der Fortbestand dieses Lebensraumtyps gesichert und die charakteristischen Arten kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 177	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ochsenweide, Schafhauser Wald und Feuchtwiesen bei Esens“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB WTM
-----------------------	--	--------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

9110 Hainsimsen-Buchenwald	
Flächengröße ha	42,25
Flächenanteil %	22,6
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT 9110 auf 42,25 ha im GEHG B.</p> <p>Erhalt als im Schafhauser Wald vorkommender, auf mäßig mit Nährstoffen versorgten, grundfrischen bis staufeuchten Mineralböden stockende eichenreiche Ausprägung des Lebensraumtyps mit einem dominierenden Buchenanteil. Als kennzeichnende Arten kommen neben Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>) und Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) auch Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) sowie Straucharten wie Ilex (<i>Ilex aquifolium</i>) vor. Die Bestände weisen eine lebensraumtypische Krautschicht mit Arten wie Breitblättriger Wurmfarne (<i>Dryopteris dilatata</i>), Dorniger Wurmfarne (<i>Dryopteris carthusiana</i>), Frauenhaarmoos (<i>Polytrichum commune</i>), Sauerklee (<i>Oxalis acetosella</i>), Drahtschmiele (<i>Deschampsia flexuosa</i>), und Efeu (<i>Hedera helix</i>) auf. Im NSG soll der Lebensraumtyp mit mehreren natürlichen und naturnahen Entwicklungsphasen (Verjüngungsphase, unterwuchsarme Optimalphase, Alters- und Zerfallsphase) in einem mosaikartigen Nebeneinander mit ausreichenden Flächenanteilen vorkommen. Charakteristisch sind ein angemessener Anteil an Altholz sowie starkem liegenden und stehenden Totholz und lebender Habitatbäume.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	16,72ha (s. Einzelplanungen)

FFH-Nr. 177	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ochsenweide, Schafhauser Wald und Feuchtwiesen bei Esens“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB WTM
-----------------------	--	--------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

9190 Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen	
Flächengröße ha	19,16
Flächenanteil %	10,2
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT 9190 auf 19,16 ha im GEHG B. Erhalt als im Schafhauser Wald vorkommender, eichendominierter Lebensraumtyp überwiegend mit Eichenaltbeständen auf mäßig bis gut mit Nährstoffen versorgten, grundfrischen bis staufeuchten Mineralböden. Dominante Baumart ist die Stieleiche (<i>Quercus robur</i>), im geringen Umfang treten auch die Buche (<i>Fagus sylvatica</i>) und die Moorbirke (<i>Betula pubescens</i>) auf. Die Krautschicht ist geprägt durch charakteristische Arten wie Drahtschmiele (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Pfeifengras (<i>Molinia caerulea</i>), Dorniger Wurmfarne (<i>Dryopteris carthusiana</i>), Frauenhaarmoos (<i>Polytrichum commune</i>), Adlerfarn (<i>Pteridium aquilinum</i>), Sauerklee (<i>Oxalis acetosella</i>) und Breitblättriger Wurmfarne (<i>Dryopteris dilatata</i>). Im NSG umfassen die Bestände alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichenden Flächenanteilen. Es ist ein überdurchschnittlich hoher Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem liegenden und starkem stehenden Totholz vorhanden.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. 2,96 ha
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	4,52ha (s. Einzelplanungen)

FFH-Nr. 177	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ochsenweide, Schafhauser Wald und Feuchtwiesen bei Esens“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB WTM
-----------------------	--	--------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

91D0 Moorwälder	
Flächengröße ha	3,08
Flächenanteil %	1,65
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT 91D0 auf 3,08 ha im GEHG B.</p> <p>als überwiegend in den Randbereichen der Moor-Renaturierungsflächen östlich und nördlich des Benser Tiefs vorkommender Lebensraumtyp mit Moorbirke (<i>Betula pubescens</i>), vereinzelt Stieleiche (<i>Quercus robur</i>), Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>), Strauchweiden (<i>Salix spec.</i>) und Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>). Typische Arten der Krautschicht sind versch. Torfmoosarten (<i>Sphagnum spec.</i>), Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>), Schnabelsegge (<i>Carex rostrata</i>), Sumpf-Blutauge (<i>Potentilla palustris</i>), Gewöhnlicher Wassernabel (<i>Hydrocotyle vulgaris</i>), Schilf (<i>Phragmites australis</i>) und Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>). Die für Moorwälder charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor. Vereinzelte Moorwald-Bestände sind auch westlich des Benser Tiefs, im Schafhauser Wald und im östlichen Teil der Feuchtwiesen bei Esens vorhanden. Es ist ein überdurchschnittlich hoher Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem liegenden und starkem stehenden Totholz vorhanden.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-